

Poesie- und Bibliothherapie Kreatives Schreiben und Biographiearbeit im Integrativen Verfahren



Kurzzeitweiterbildung
Poesie- und Bibliothherapie Kreatives Schreiben
und Biographiearbeit im Integrativen Verfahren

www.eag-fpi.com

Die „**Integrative Poesietherapie und Bibliothherapie**“ nutzt als kreativtherapeutische Methode die Heilkraft der gestalteten Sprache und heilsamer Texte und ihr schöpferisches Potential als therapeutische Wege in der Arbeit mit Patientinnen, aber auch als hervorragende Wege der Persönlichkeitsbildung von KlientInnen zur Förderung von Kreativität, Gesundheit und Lebenskompetenz. Poesietherapie nutzt als „aktiv-produktive“ Modalität der Arbeit „kreatives Schreiben“ und „intermediales Gestalten“. Bibliothherapie (von griech. biblos, Buch) verwendet als „rezeptive“ Modalität die Lektüre von literarischen Texten als „Pharmakon“, als Heilmittel. Beide Modalitäten greifen auf die anthropologische Verfasstheit des Menschen als narratives, sprechendes und erzählendes Wesen zurück und können je für sich oder kombiniert in Schreibwerkstätten, klinischen Einrichtungen der Therapie und Rehabilitation, Beratungssettings, in Projekten der Biographiearbeit und in der freien Praxis eingesetzt werden. Sie wirken durch das Medium künstlerisch-gestalteter Sprache in Prozessen, die seelische Integration und persönliches Wachstums in Gang setzen und unterstützen. Die Methode wird seit 30 Jahren an der Europäischen Akademie EAG gelehrt. Sie wurde Anfang der 70er Jahren von Ilse Orth und Hilarion Petzold aufgrund amerikanischer und französischer Quellen nach Deutschland gebracht und auch unter Rückgriff auf deutsche Traditionen poesietherapeutischer Arbeit (J. W. von Goethe, Johann Christian Reil, Hilde Domin, Irma Petzold-Heinz u.a.) mit ihren MitarbeiterInnen zu einem eigenen Ansatz

weiterentwickelt: der „Integrativen Poesie- und Bibliothherapie“, die Vertiefungsschwerpunkte im Bereich der Biographiearbeit, der Märchentherapie und des kreativen Schreibens als intermedialer Praxis erarbeitet hat. Heute ist die Poesie- und Bibliothherapie eine Form der künstlerischen Therapien bzw. Kreativtherapien wie die Musik-, Tanz- oder bildnerische Kunsttherapie.

Sie sensibilisiert für empathische Mitmenschlichkeit und ein Gewahrsein der „Prosa der Welt“ (Merleau-Ponty), der Schönheit der Natur, und sie eröffnet eine „Freude am Lebendigen“ (Petzold). Sie dient einer vertieften Selbsterfahrung und der Entwicklung und Entfaltung der Potentiale der Persönlichkeit. Die Heilkraft und das Entwicklungspotenzial der Sprache und des Schreibens im Rahmen der Poesie-, Biblio-/ Lesetherapie können in verschiedenen Arbeitsfeldern und Berufen, in Psychotherapie, in Rehabilitation, in der Seelsorge, in der Pflege, in der Arbeit mit alten und behinderten Menschen, in der Begleitung Sterbender und Schwerkranker eingesetzt werden, aber auch in Jugendarbeit, Pädagogik, Erwachsenenbildung, psychosozialer Beratung und Lebenshilfe. Die in den Seminaurausschreibungen aufgeführten Inhalte sind exemplarisch zu sehen und kommen abhängig vom Gruppenprozess ausgewählt zum Einsatz. Zum gesamten Curriculum gibt es ein theoretisches Leseprogramm, das den TeilnehmerInnen bekanntgegeben wird. Die einzelnen Seminare werden durch eigene Literaturstudien der TeilnehmerInnen nachbereitet.

Zielgruppe: PädagogInnen, SeelsorgerInnen, BibliothekarInnen, PsychotherapeutInnen, Angehörige pflegerischer, medizinischer und sozialer Berufe, VerlegerInnen, SchriftstellerInnen und alle an der Methode Interessierten

Form: **Grund- und Aufbaustufe** je 4 x 4 Tage
Zertifikatsstufe 3 x 3-4 Tage
Therapeutische Qualifizierungsstufe 3 x 4 Tage

Gebühr: **Grund- und Aufbaustufe** je 1.440,- € (in 4 Teilbeträgen zu 360,- €)
Zertifikatsstufe 930,- € (in 3 Teilbeträgen: 360,- € / 210,- € / 360,- €),
Kolloquium 200,- €
Therapeutische Qualifizierungsstufe 1.080,- € (in 3 Teilbeträgen zu 360,- €)
10 Std. Supervision (in der Qualifizierungsstufe) je nach Form ca. 300 - 800,-€

Leitung: Ilse Orth, Josef Moser, Alexander Wilhelm, Elisabeth Klempnauer, Susanne Langer, Brigitte Leiser, Ursula Gull

Ort: Hückeswagen, **Termine und ausführliches Curriculum finden Sie auf unserer Homepage**

Abschlüsse: Modul I und II Grundstufe
Teilnahmebescheinigung

Modul III Zertifikatsstufe

Zertifikat: „Zertifizierte LeiterIn für Schreibwerkstätten, kreatives Schreiben und Biographiarbeit auf der Grundlage der Integrativen Poesie- und Bibliothherapie“ zusätzliche Leistungen: Kolloquium, Abschlussarbeit (15-20 S.)

Modul IV Therapeutische Qualifizierungsstufe

(Teilnahme nur auf Empfehlung durch einen Lehrtherapeuten)

Zertifikat „Klinische Poesie- und BibliotherapeutIn im Integrativen Verfahren“ zusätzliche Leistungen: 10 Std. Supervision, schriftliche Dokumentation eines Behandlungsprozesses (Behandlungsjournal)

Modul I – Grundstufe

4 Seminare

Kreatives Schreiben I

Das Gedicht als Botschaft -
Poesietherapie als „intermediale Praxis“

Biographiarbeit und Beratung I

Narrationen - Das Leben als Text

Dramatisierung von Texten, Gedichten, Märchen

Vom kreativen Schreiben zur kreativen Aktion als
„intermediale Praxis“

Über Gesundheit, Krankheit, Kreativität und das Leben als Kunstwerk

Poesie - und bibliotherapeutische Erkundungen

Modul II – Aufbaustufe

4 Seminare

Kreatives Schreiben II

Poetische Formen und ihre Wirkung

Leib - Sprache - Bewegung

Der sprechende Leib, Verbalität, Nonverbalität,
Emotionalität und dichte Beschreibungen

Biographiarbeit und Beratung II

Texte, Lieder, Erinnerungen

Umsetzung in die Praxis

Schreibwerkstatt, Gruppenarbeit, Beratungssetting

Modul III – Zertifikatsstufe 2016

4 Seminare

Biographiarbeit und Beratung III

Methodik poesiegestützter psychosozialer Beratung
und Persönlichkeitsentwicklung

Psychopathologie

Gesundheit, Krankheit, Verhaltensauffälligkeiten,
Störungen

Kreatives Schreiben III

Supervision und Prozessbesprechung für
Poesietherapie

Kolloquium

Anmeldungen über unsere Homepage www.eag-fpi.com

Europäische Akademie für biopsychosoziale Gesundheit EAG

Wefelsen 5 • 42499 Hückeswagen • Telefon 02192-858-18

**Staatl. anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung des Landes NRW
und vom Gütesiegelverbund Weiterbildung NRW zertifiziert.**